

20. Juli 2015 - 00:05 Uhr · Ulrike Griessl · Chronik

Wenn "Minki" zum Killer wird: Katzen töten jedes Jahr zigmillionen Vögel



Vögel zu jagen und zu töten, ist für Katzen eine befriedigende Beschäftigung. Bild: dpa

Ihr Jagd-Instinkt ist so stark, dass selbst satte Katzen täglich auf die Pirsch gehen.

Katzen sind in Österreich die beliebtesten Haustiere, gefolgt von Hunden und anderen Kleintieren. Mindestens 1,3 Millionen schnurrende Lebewesen sollen in Österreich leben. Exakte Zahlen gibt es nicht, da der Besitz einer Katze hierzulande nicht bei den Gemeinden gemeldet werden muss und zudem eine Menge herrenloser Streunerkatzen unterwegs sind.

Viele gute Eigenschaften werden Katzen von uns Menschen nachgesagt, aber eine weniger gute lässt vor allem Vogelfreunden das Herz bluten: Freigängerkatzen gehen ihrem Jagdinstinkt ungehemmt nach, auch wenn sie von ihren Besitzern gut gefüttert werden. "Damit schaden sie unter anderem den Vogelpopulationen in Österreich massiv", sagt Stephan Weigl, Zoologe und Ornithologe im Linzer Biologiezentrum. Jeder dieser Katzen würden pro Woche mindestens zwei Vögel zum Opfer fallen. Das bedeute, dass Millionen von Meisen, Amseln und anderen gefiederten Freunden jedes Jahr sinnlos sterben müssten.

Besonders schlimm sei diese Tatsache, weil Vögel ohnehin mit einer Vielzahl weiterer Feinde zu kämpfen hätten. Weigl: "Die Tierbestände werden auch durch Beutegreifer wie dem Habicht und das ständig sinkende Angebot an Lebensräumen, Krankheiten und widrige Witterungsbedingungen dezimiert."

Ein Rezept, wie man dem Katzenproblem Herr werden könnte, hat der Zoologe jedoch nicht. "Den Menschen zu verbieten, ihre Katzen ins Freie zu lassen, funktioniert leider nicht", sagt Weigl.

Auch Tierschützer wie Irina Fronescu von "Vier Pfoten Österreich" sind beim Thema Katzen als Vogeljäger zwiesgespalten: "Einerseits ist es ein natürlicher Instinkt der Katzen, den sie ausleben, ohne Böses zu wollen, andererseits müssen dadurch viele Vögel unnötigerweise ihr Leben lassen."

Schutz für die Vogelwelt

Um dem Problem wenigstens ansatzweise entgegenzuwirken, hat die Organisation "Vier Pfoten" zusammen mit der Stadt Wien ein Projekt gestartet, das der Vogelwelt ein wenig helfen könnte: "Wir kastrieren Streunerkatzen und dezimieren so deren Population systematisch, damit werden auch weniger Vögel gejagt und getötet", sagt

die Tierschützerin. Sie hofft, dass andere Gemeinden ähnliche Projekte initiieren. Katzenbesitzern, die ihre Tiere ins Freie lassen, rät Fronescu, ihren Garten so zu gestalten, dass sich die Vögel verstecken können: "Viele Bäume und Sträucher bieten ihnen zumindest ein wenig Schutz."

Quelle: nachrichten.at

Artikel: <http://www.nachrichten.at/nachrichten/chronik/Wenn-Minki-zum-Killer-wird-Katzen-toeten-jedes-Jahr-zigmillionen-Voegel;art58,1911334>

© OÖNachrichten / Wimmer Medien 2015 · Wiederverwertung nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung